

## Wie groß ist die Vorfreude?

Märkische Oderzeitung - Powered by Dow Jones ·

DE | February 27, 2020 · 12:00am

Ab 15. Mai mit dabei ist Andreas Flashar. Er kommt aus der kleinen Gemeinde Schmalleberg in der Nähe von Winterberg und wird mit fachlichen Informationen und gewohnter Lockerheit die Moderation zwischen den Rennen übernehmen. Mit dem Streckensprecher unterhielt sich Edgar Nemschok

Herr Flashar, freuen Sie sich auf den Termin? Und wie! Diese Rennen sind für mich ein Jahreshöhepunkt. Ganz ehrlich, ich habe mich in Seelow und Brandenburg regelrecht verliebt.

Aber warum gerade Seelow?

Das beginnt schon bei der Ankunft. Zwar ist die Anfahrt für mich immer sehr aufwendig, aber wenn ich dann zum Beispiel von Hartmut Sommer vom MC Seelow begrüßt werde, hat sich das alles schon gelohnt.

Und die Rennen selber?

Das ist Motorsport pur. Und dazu kommt, dass es keine weitere Strecke gibt, die fast durch eine Stadt führt. Die Rennen in Seelow sind in den vergangenen Jahren immer schneller geworden. Und die vielen, vielen Fans ...

Sie kommen aus dem Hochsauerland, also eher einer Wintersportregion. Waren Sie selbst Motorsportler?

Das nicht, aber schon als Kind hat mich das alles fasziniert. Der Geruch und der Sound.

Und wie kommt man dann zu diesem Job?

Ein Zufall. Ich habe Deutsche Meisterschaften und Bergrennen moderiert. Angefangen habe ich vor knapp 30 Jahren.

Was sagen Sie zur Entscheidung von Bernd Stubbe, nicht im Rahmen der EM anzutreten?

Ich hatte kürzlich mit ihm über die FIA-Regelungen gesprochen. Er hat mir erklärt, dass er in seinem Sport keine Reglementierungen haben will. Ich kann ihn verstehen.

Herr Flashar, haben Sie als Autofan ein Traum auto?

Eigentlich nicht. Auch wenn man das heute kaum noch sagen darf, wichtig sind für mich viel PS und der Sound.

Auf dem Turm an Start und Ziel: Moderator Andreas Flashar

Copyright 2020 Märkische Oderzeitung - Neue Pressegesellschaft mbH & Co KG - [Terms of Use](#)